

ÜBER DEN POLARKREIS HINAUS

Expeditionskreuzfahrt **AI80123** zu den Südlichen Shetlandinseln, der Antarktischen Halbinsel und über den Polarkreis hinaus an Bord der **USHUAIA**

18. JANUAR: Abfahrt von Ushuaia

Nachmittags heißt es Einsteigen auf die USHUAIA. Lernen Sie Ihr Expeditionsteam kennen und machen Sie sich mit dem Schiff vertraut. Abends fährt die USHUAIA durch den berühmten Beaglekanal in Richtung Osten und dann weiter nach Süden in die Drakestraße.

19. & 20. JANUAR: Auf See – Fahrt über die Drakestraße

An Bord der USHUAIA sind Sie jederzeit auf der Kommandobrücke willkommen. Unsere Offiziere erklären Ihnen gern die Navigationsinstrumente und weisen Sie in die Geheimnisse der modernen Seefahrt ein. Von der Brücke hat man zudem eine ausgezeichnete Sicht. Halten Sie nach Walen und Seevögeln Ausschau! Selbstverständlich erwartet Sie zudem ein komplettes Vortragsprogramm während der Überfahrt, das Sie auf die Tierwelt, Geschichte und Umweltfragen der Antarktis vorbereiten soll. Unsere Guides und Lektoren laden zur Vogelbeobachtung auf Deck ein. Natürlich hoffen wir auch, den einen oder anderen Wal auf See beobachten zu können. Erste Eisberge kündigen die Nähe der Südlichen Shetlandinseln an, einer subantarktischen Inselgruppe im Nordwesten der Antarktischen Halbinsel. Die zwanzig Inseln und Eilande wurden 1819 von Kapitän William Smith an Bord der *Brigg William* zum ersten Mal gesichtet. In jenen Tagen wurde die Antarktis hauptsächlich von Robbenfängern angelaufen. Mit etwas Glück und günstigen Wetterbedingungen in der Drakestraße können wir vielleicht sogar schon am Abend des 20. Januar einen ersten Ausflug anbieten und mit dem Zodiac eine der Inseln anlaufen.



21. bis 26. JANUAR: Südliche Shetlandinseln, Antarktische Halbinsel und über den Südpolarkreis hinaus

Atemberaubende Landschaften warten auf uns im Westen der Antarktischen Halbinsel. Eisberge mit eigentümlichen Formen und den verschiedensten Schattierungen von Blau bis Türkis gleiten lautlos durch die Kanäle und Wasserstraßen. Robben genießen eine Auszeit auf Eisschollen und an den zum Teil eisfreien Stränden. Esels- und Adéliepinguine brüten hier, genau, wie ihre entfernten Verwandten, die Kehlstreifpinguine. Mit etwas Glück können wir auch Zwergwale und Seeleoparden aus nächster Nähe erleben. Finn-, Sei- und Buckelwale befinden sich ebenfalls zu dieser Jahreszeit auf Futtersuche in der Antarktis.



Wir hoffen mit Ihnen durch die schönsten Kanäle und Meerengen fahren zu können. Wenn es die Eisverhältnisse zulassen, könnten die folgenden dazugehören: Gerlachestraße, Neumayer Kanal, Errera Kanal und die ausgesprochen enge Lemaire Straße mit ihren schneebedeckten Bergspitzen und Gletschern. Mögliche Landgänge könnten uns außerdem in die Paradiesbucht mit ihren enormen Gletschern führen, oder auch auf die



Insel Cuverville, die mit der größten Kolonie von Eselspinguinen in faszinierender Bergwelt lockt. Ein Besuch im Britischen Museum mit der kleinen Poststation, Port Lockroy auf der Insel Goudier, steht ebenfalls auf unserer Wunschliste.

Die Überquerung des Südpolarkreises ist nur wenigen Reisenden vorbehalten. Auf dieser Abfahrt wollen wir weiter gen Süden vordringen, als es die normalen Routen erlauben und über die magische Marke: 66°33' südlicher Breite hinausfahren. Auf diesem Breitenkreis geht die Sonne an den Tagen der Sonnenwende gerade nicht mehr unter bzw. auf. Hier geht am Tag der Sommer-Sonnenwende - also am 21. Dezember - die Sonne nicht unter. Diese Erscheinung nennt man auch Mitternachtssonne.

Weiter gegen Süden fahrend möchten wir mit Ihnen gern die ukrainische Station Vernadsky auf den Argentinischen Inseln besuchen. In der ehemals britischen Forschungsstation wird auch heute noch zum Thema Ozonschicht geforscht. Auch die schroffen Yalour Inseln stehen auf dem Programm, genau wie die Insel Detaille im Süden des Polarkreises.

Auf dem Weg nach Norden wollen wir die Südlichen Shetlandinseln erkunden. Die Gruppe von Vulkaninseln ist ein wahres Paradies für Tiere und die wenigen Pflanzen, die es schaffen, in diesem feindlichen Klima zu überleben. Große Pinguinkolonien und Robben, die sich am Strand tummeln, lassen hier jeden Tag zum Erlebnis werden. Besonders aufregend ist die spektakulär enge Einfahrt in den Vulkankrater von Deception Island, an deren äußerem Ring hundertausende von Kehlstreifpinguinen nisten.

27. & 28. JANUAR: Auf See, auf dem Weg nach Norden durch die Drakestraße

Am vorhergehenden Abend haben wir bereits die Antarktis in Richtung Norden verlassen und fahren jetzt durch die berühmte Drakestraße in Richtung Feuerland. Auf unserem Weg nach Norden werden wir eine Vielfalt an Seevögeln beobachten können. Unser Expeditionsteam wird Ihnen an Deck wieder gern zur Verfügung stehen um zwischen den verschiedenen Arten von Albatrossen und Sturmvögeln zu unterscheiden und Ihnen das faszinierende Verhalten dieser riesigen Vögel näherzubringen. Es wartet natürlich auch ein komplettes Vortragsprogramm auf Sie, das sicherlich viele der Fragen beantworten wird, die noch offen geblieben sind und für den einen oder anderen bietet die Überfahrt vielleicht auch die Möglichkeit, sich zu entspannen und die vielen, neuen Eindrücke zu verarbeiten.



29. JANUAR: Ankunft in Ushuaia

Wir kommen morgens in Ushuaia an. Nach dem Frühstück ist Ausstieg.

Bitte beachten Sie: Die von uns vorgeschlagenen Programme gelten lediglich als Beispiel. Da Landgänge abhängig von den Wetter- und Eisverhältnissen vor Ort sind, müssen wir manchmal Alternativen vorschlagen. Nur so können wir sicherstellen, Ihnen eine größtmögliche Vielfalt an Landschaften und Tierwelt zu bieten. Unser Kapitän und oder der Expeditionsleiter entscheiden über das endgültige Programm. Die Überquerung des Polarkreises kann nicht garantiert werden. Ein Tagesprogramm mit geplanten Aktivitäten wird täglich ausgehängt. Bitte denken Sie daran: Flexibilität ist entscheidend für den Erfolg von Expeditionsreisen.